Papierfabrik Wattens
GmbH & Co KG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Überblick und Beschreibung der Gesellschaft

Die Papierfabrik Wattens GmbH & Co KG ist Teil der delfort Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter von Spezialpapieren und maßgeschneiderten Verpackungslösungen. Der Standort Wattens ist im Konzern maßgeblich für die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Papieren für die Tabakindustrie verantwortlich.

Als ausgewiesenes Center of Competence für Zigaretten- und Filterpapiere nimmt die Papierfabrik Wattens innerhalb der delfort Gruppe die globale Markt- und Produktverantwortung für diesen Geschäftsbereich wahr. Neben den Produktionsstandorten in Wattens, Traun und der Tschechischen Republik werden die entsprechenden Produkte auch in der Konzerngesellschaft in Vietnam gefertigt. Dieses Werk unterliegt – zusätzlich zur marktseitigen Steuerung – der operativen Führung durch den Standort Wattens.

Das Leistungsportfolio in Wattens wird durch weitere Spezialpapieranwendungen für die Lebensmittelindustrie – insbesondere Teefilterpapiere – ergänzt.

2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der weltweite Markt für Zigaretten hat im Jahr 2025 in den verschiedenen Verkaufsregionen einen weiteren Rückgang zwischen 2 % und 4 % verzeichnet. Dadurch hat sich der intensive Wettbewerb unter den Marktteilnehmern unverändert fortgesetzt und der Preisdruck ist in fast allen Produktsegmenten hoch.

Die zahlreichen internationalen Konflikte wie der Ukrainekrieg oder der Nah-Ost-Konflikt haben neben einer volatilen Kostenentwicklung auch weiter zu einer Instabilität der Lieferketten beigetragen. In diesem herausfordernden Umfeld mussten wir massive Anstrengungen unternehmen, um unsere Ertrags- und Finanzlage auf gutem Niveau halten zu können.

Das Investitionsvolumen für das Geschäftsjahr 2025 belief sich auf rund EUR 10 Mio., wobei ein Großteil davon Investitionen für die Optimierung des Maschinenparks ausmacht sowie teilweise Anlagenersatz darstellt. Neben der Kostenoptimierung haben die Investitionen einen starken Fokus auf weitere Effizienz- bzw. Qualitätssteigerungen und die Reduzierung von Umweltbelastungen, um den Standort langfristig abzusichern.

3. Ertrags- und Finanzlage:

		2025	**2024**
Umsatzerlöse	T €	243.205	233.619
EBIT	T €	72.315	76.342
EBT	T €	74.460	79.915

Investitionen in Sachanlagen	T €	10.311	10.001
Eigenkapitalquote	%	75,65	75,96
Cash Flow aus d. betriebl. Tätigkeit	T €	78.507	83.156
Mitarbeiterstand	Anz.	425	415

4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die weitere Entwicklung ist eng mit der Entwicklung der internationalen Konflikte und der internationalen Wirtschaftsentwicklung verknüpft. Einen wesentlichen negativen Einfluss können hier zum Beispiel die verschiedenen (auch sehr kurzfristigen) Maßnahmen zu Handelsbeschränkungen der USA haben. Sofern es aber zu keiner wesentlichen Eskalation an den bestehenden Krisenherden und in den Handelsbeschränkungen kommt, gehen wir von einer volatilen aber halbwegs stabilen Entwicklung aus.

Wir erwarten daher weiterhin kostenseitig ein herausforderndes Umfeld und wir werden gefordert sein, die Unternehmensergebnisse unter diesen Rahmenbedingungen in Hinblick auf die Nachfrage, die Versorgungssicherheit und des Margenmanagements bestmöglich zu steuern. Die Transformation in Richtung der vollständigen Dekarbonisierung stellt ebenfalls eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar.

Unter diesen Rahmenbedingungen bleibt die Sicherstellung der Verfügbarkeit sämtlicher erforderlichen Betriebsmittel weiterhin eine Schlüsselaufgabe.

Das Unternehmen verfügt über eine solide Bilanz, hat Wettbewerbsvorteile herausgearbeitet, verfolgt eine klare Innovationsstrategie und hat umfangreiche Maßnahmen getroffen, um weiterhin erfolgreich durch diese herausfordernde Zeit zu steuern. Wir sind trotz all dieser Unsicherheiten zuversichtlich, dass sich die Papierfabrik Wattens auch im aktuellen Umfeld weiterhin solide und zufriedenstellend entwickeln wird.

5. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Absatz- und Beschäftigungsrisiko:
Für das Jahr 2026 erwartet das Unternehmen in Summe ein weiterhin herausforderndes Umfeld für Absatz und Auslastung.

Forderungsausfälle:
Aufgrund der guten Bonität unserer Abnehmer sowie vorhandener Forderungsabsicherungen wird im Moment kein erhöhtes wirtschaftliches Risiko gesehen. Dem Risiko von Forderungsausfällen wird einerseits durch ein laufendes Controlling im Bereich Debitoren Rechnung getragen, andererseits wird speziell das politische Risiko weitgehend durch Kreditversicherungen sowie durch Akkreditive gedeckt.

Wechselkursschwankungen:
Zur Begrenzung der Risiken werden auf Konzernebene Kurssicherungsgeschäfte für die operativen Gesellschaften abgeschlossen.

Rohstoffe und Energie:

Die Versorgungssicherheit ist durch langfristige Lieferantenverträge abgesichert. Die Rohstoffkosten sind bei einigen wichtigen Kunden Bestandteil von Preisanpassungsklauseln. Diese automatischen Anpassungen greifen jedoch erst nach 6 bis 12 Monaten Verzögerung. Das Kostenmanagement im Rohstoff- und Energiebereich bleibt eine zentrale Aufgabe.

Betriebsunterbrechung:

Das Risiko eines ungeplanten Produktionsausfalls durch höhere Gewalt aufgrund von Naturkatastrophen wird als eher unwahrscheinlich eingestuft. Ausfälle ausgelöst durch Cyberangriffe, durch Blackouts oder Versorgungsengpässe im Energiebereich nehmen an Wahrscheinlichkeit zu. Das Unternehmen bzw. die Gruppe arbeitet hier permanent an Schutzmaßnahmen um die Auswirkungen von derartigen Ereignissen so gering wie möglich zu halten. Alle wesentlichen Teile des Betriebs sind durch umfangreiche präventive Vorkehrungen und Maßnahmen vor längerfristigen Ausfällen geschützt.

6. Forschung und Entwicklung

An der Bandbreite der Forschungsaktivitäten hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht viel verändert. Immer noch geht diese vom technischen Kundenservice bis hin zu kompletten Neuentwicklungen von Papieren oder auch Fertigungsprozessen. Das Interesse bei unseren Großkunden in der Tabakindustiere bezüglich gemeinsamer Projekte und Entwicklungen hält sich auf einem guten Niveau.

Wir arbeiten weiterhin an einigen Themen außerhalb unseres Kerngeschäfts, um das Unternehmen für die Zukunft breiter aufzustellen, ohne dabei den Fokus auf unsere Kernkompetenzen zu vernachlässigen.

7. Finanzinstrumente, Risiken und Strategien

Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für die Papierfabrik Wattens Währungsrisiken insbesondere im Verhältnis EUR zu USD. Zur Begrenzung dieser Risiken werden auf Konzernebene bei Bedarf Kurssicherungsgeschäfte für die operativen Gruppenunternehmen in Österreich abgeschlossen. Es werden keine Derivate zu Handels- oder Spekulationszwecken gehalten.

8. Mitarbeiter und Umwelt

8.1 Mitarbeiter und Organisation

Die Papierfabrik Wattens ist ein attraktiver und stabiler Arbeitgeber in der Region, der die Entwicklung und Leistungsbereitschaft seiner Führungskräfte und Mitarbeiter fördert. Umfassende Schulungen und Programme sowie diverse freiwilliger Sozialleistungen unterstützen dies neben der leistungsorientierten und guten Entlohnung.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements gibt es eine Reihe von Angeboten zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit.

Ein umfassendes und integriertes Managementsystem auf Basis der Normen ISO 9001, 14001, 50001, FSSC 22000 und OHSAS 18001 sorgt für eine belastbare und krisensichere Prozesslandschaft. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind klar festgelegt und die Stelleninhaber entsprechend qualifiziert.

8.2 Umwelt- und Katastrophenschutz

Es ist oberstes Ziel der Papierfabrik Wattens, einen ressourcenschonenden Umgang in ihren Arbeitsabläufen zu verankern und nachhaltig umzusetzen. Dazu verpflichten wir uns zur Anwendung höchster Umweltstandards in unseren Prozessen mit Anlagen gemäß dem Stand der Technik und geregelten Betriebsabläufen. Die Grundlage bilden bestehende Vorschriften bzw. behördliche Auflagen, die als Mindestanforderung für die operativen Prozesse gelten und laufend überwacht werden. Für die Papierherstellung werden ausschließlich Zellstoffe aus zertifizierten Quellen verwendet.

Neben den flächendeckenden präventiven Brandschutzanlagen im gesamten Betrieb gibt es darüber hinaus eine freiwillige Betriebsfeuerwehr mit rund 30 aktiven Mitgliedern für Notfalleinsätze, die im Verbund mit den umliegenden Feuerwehren im Abschnitt Innsbruck-Land auf mehrere hundert Mann und modernste Gerätschaft zurückgreifen kann.

9. Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Jahr 2025 wird die Gruppe erstmals den Nachhaltigkeitsbericht auf Basis der ESRS-Standards erstellen und durch den Wirtschaftsprüfer prüfen lassen. Durch die neuerliche Verschiebung der Berichtspflicht wird der diesjährige Bericht weiterhin gesondert zur finanziellen Berichterstattung erstellt und publiziert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Verwaltungspflichten gemäß der EUDR (European Deforestration Regulation) vollständig umgesetzt und fristkonform fertiggestellt, wenn auch die Anwendungsverpflichtung im letzten Moment kurzfristig von der EU verschoben wurde.

Wattens, am 23. Februar 2026

Die Geschäftsführung der
Papierfabrik Wattens Gesellschaft m.b.H.

DI Andreas Windischbauer

DI Thomas Zöpfl